

ORGANISATORISCHE HINWEISE

TAGUNGSORT

Institut für Erziehungswissenschaft (IfE)
Münzgasse 22–30, Tübingen
(Die gesamte Tagung findet dort statt.)

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich bis spätestens **12.11.2017** online an:
www.sozialpaedagogiktag.uni-tuebingen.de/anmeldung
Außerdem ist eine Anmeldung per E-Mail oder per Post
(unter Angabe des gewünschten Zeitraums und Forums)
möglich:

Eberhard Karls Universität Tübingen
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Erziehungswissenschaft
41. Tübinger Sozialpädagogiktag
Linda Beckert und Marlene Catrein
Münzgasse 22–30, 72070 Tübingen,
Fax: 07071 29-5738
sozpaedtag@ife.uni-tuebingen.de

TAGUNGSBEITRAG

Der Tagungsbeitrag beträgt 90 € (für Studierende 25 €, für Promovierende und Erwerbslose 45 €).
Eine Kostenübernahme kann beim Verein prosozpaed e.V. formlos beantragt werden.
Auf Wunsch kann auch nur an einem der beiden Tage teilgenommen werden. Die Teilnahme am Freitag kostet 65 €, am Samstag 25 €. Der Tagungsbeitrag beinhaltet Kaffee, Tee und Imbiss.

Wir bitten um Überweisung des Tagungsbeitrags an prosozpaed Tübingen e. V. auf das Konto 1109780 bei der Kreissparkasse Tübingen (BLZ 641 500 20).
IBAN: DE 94 64 15 0020 0001 1097 80
SWIFT-BIC: SOLADES1TUB

Bitte geben Sie als Verwendungszweck den Namen der Teilnehmerin/des Teilnehmers an.

Eine Rückerstattung ist bei Abmeldung bis **12.11.2017** abzüglich 10 € Bearbeitungsgebühr möglich.
Für Mitglieder des Vereins prosozpaed Tübingen e. V., die den Förderbeitrag Standard (50 €) oder Plus (50 €+X) bezahlen, ist die Tagung kostenlos.

ANERKANNTE FORTBILDUNG

Der Tübinger Sozialpädagogiktag ist als Fortbildungsangebot der Universität Tübingen anerkannt. Sie können daher bei Ihrem Arbeitgeber Anträge auf Fortbildungsurlaub und Zuschuss stellen. Teilnahmebestätigungen erhalten Sie direkt in unserem Tagungsbüro vor Ort.

ANREISE

Das Institut für Erziehungswissenschaft befindet sich in der Altstadt in der Münzgasse 22-30 (neben der Stiftskirche).
Zu Fuß: Vom Hauptbahnhof sind es ca. 10 Gehminuten.
Mit dem Auto: Tübingen Zentrum, Parkmöglichkeit im Parkhaus König oder im Parkhaus Altstadt-Mitte.

ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEIT

Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten in Tübingen gibt es beim Tübinger Bürger- und Verkehrsverein unter:
www.tuebingen-info.de/uebernachten.html oder telefonisch unter 07071 91360.

KINDERBETREUUNG

Am Freitag von 8.30 – 12.30 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr sowie am Samstag von 9.00 – 12.30 Uhr wird eine Kinderbetreuung angeboten. Melden Sie bitte Ihr/e Kind/er per Mail bis zum 12.11.2017 verbindlich an.

AUSKUNFT

Weitere Auskünfte zur Tagung erhalten Sie unter: sozpaedtag@ife.uni-tuebingen.de (Aufgrund vieler Nachfragen kann es zu Verzögerungen kommen, wir bitten dies zu entschuldigen).
In dringenden Fällen wenden Sie sich an Frau Petropoulos (Sekretariat Abtlg. Sozialpädagogik) Tel.: 07071 29-76965.
Einen Link zu unserem aktualisierten Programm und ergänzende Hinweise zu den Foren finden Sie auf unserer Internetseite:
www.sozialpaedagogiktag.uni-tuebingen.de

PROSOZPAED TÜBINGEN E.V.



Der im Jahr 2001 gegründete Verein ist aus der damals 25 jährigen Netzwerk- und Alumniarbeit im Rahmen des Tübinger Sozialpädagogiktages hervorgegangen. Prosozpaed dient der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen der Abteilung Sozialpädagogik des Instituts für Erziehungswissenschaft, den AbsolventInnen des Instituts, den sozialen Verbänden, der Verwaltung und der sozialen Praxis.

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
www.prosozpaed.de

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung bei



Sicherheit.

(K)ein Thema für Soziale Arbeit?

WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT
Institut für Erziehungswissenschaft
Abteilung Sozialpädagogik

41. TÜBINGER SOZIALPÄDAGOGIKTAG
AM 24. UND 25. NOVEMBER 2017

Sicherheit.

(K)ein Thema für Soziale Arbeit?

Sicherheit ist ein vieldiskutiertes Gut. Sie besteht nicht nur in den Formen sozialer Sicherheit, die durch die Leistungen des Rechts- und Wohlfahrtsstaates und der Zivilgesellschaft erbracht werden; in ihrem Bezug auf die Bearbeitung von Unsicherheit bildet sie vielmehr eine grundlegende Qualität des Aufwachsens von Kindern und Jugendlichen und der Lebensgestaltung aller Altersgruppen.

Soziale Arbeit ist Teil dieser Gewährleistung von Sicherheit. Dabei hat sie die Aufgabe, Menschen zu unterstützen, die z.B. den Verlust an gesicherten Freiheitsrechten erfahren, vor strukturellen Einschränkungen ihrer Lebenswelten stehen und in ihren biographischen Lebensentwürfen mit psychosozialer Unsicherheit konfrontiert sind. Soziale Arbeit unterstützt Menschen z.B. durch Bereitstellung von „sicheren Orten“ und Schutz bei akuten Bedrohungen und Krisen, durch Angebote zur Bewältigung von Angst und Destruktion, durch die Stärkung persönlicher und sozialer Selbstbestimmungsrechte, aber auch in der Alltagsbegleitung und strukturellen Mitgestaltung von Räumen und sozialen Beziehungen.

Zugleich richtet Soziale Arbeit ihren kritischen Blick auf die Ambivalenzen: auf die Spannung zwischen „Versicherheitlichung“ und Unsicherheit, auf die Risiken und Sicherheitsbedürfnisse in den Lebenswelten, und nicht zuletzt auf die traditionelle Spannung von Hilfe und Kontrolle. Denn der Sicherheitsanspruch kann überdehnt werden, etwa indem die Selbst-, und Mitbestimmung der Adressatinnen und Adressaten dauerhaft eingeschränkt wird, Kontrollinteressen sich verselbständigen und der ethische Bezug zu den Persönlichkeitsrechten verloren geht.

Trotz derartiger Befunde zählt Sicherheit keineswegs zu den grundlegenden Kategorien Sozialer Arbeit. Dies nimmt der 41. Sozialpädagogiktag zum Anlass, sich mit ausgewählten Aspekten dieser Thematik zu befassen. Die Fragen dazu lauten: Welche Sicherheitsverständnisse lassen sich unterscheiden? Wie konkretisiert sich sicherheitsbezogenes Handeln in den Feldern Sozialer Arbeit? Wie ist es mit der Sicherheit von AdressatInnen und Fachkräften Sozialer Arbeit bestellt? Welche sicherheitspolitischen Perspektiven gibt es? Wieviel Verunsicherung lösen sicherheitspolitische Perspektiven aus?

TAGUNGSPROGRAMM

Freitag, 24. November 2017

08.30 Anmeldung und Kaffee im Tanzsaal

09.00 Grußworte

Josef Schmid (Dekan der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)
Torben Fischer-Gese (Prosozpäd e.V.)

09.30 Sicherheit und Sicherheitsethik. Ambivalenzen und Perspektiven

Regina Ammicht Quinn (IZEW Tübingen)

10.15 Pause

11.00 Alltag und Sicherheit als Thema der Sozialen Arbeit

Bernd Dollinger (Universität Siegen)

12.00 Mittagspause

14.30 Parallele Foren

(weitere Informationen finden Sie unter www.sozialpaedagogiktag.uni-tuebingen.de)

1. Kindheit und Schutz

Ruth Himmel (Kinder- und Jugendpsychiatrie Ulm)
Moderation: Gabriele Müller und Ramona Thümmeler (IfE)

2. Sozialraum und Prävention

Peter Bescherer (IZEW Tübingen)
Moderation: Sandra Landhäußer und Rainer Treptow (IfE)

3. Flucht und Migration

Aretha Schwarzbach-Apithy (Universität Wuppertal)
Moderation: Johanna Bröse und Safiye Yıldız (IfE)

4. Delinquenz und Sicherheit

Kira Wagner (Jugendgerichtshilfe Tübingen)
Katharina Stelzel (Universität Tübingen)
Moderation: Barbara Stauber und Anke Zürcher (IfE)

5. Wie sicher sind unsere Daten? - Sicherheit im Internet

Hanno Wagner (Chaos Computer Club Stuttgart)
Martin Dörr (Referent des Datenschutzbeauftragten des Landes Baden-Württemberg)
Moderation: Christiane Bollig und Torben Fischer-Gese (IfE)

6. Familie – ein sicherer Ort?!

Andrea Bosch (Frauen helfen Frauen e.V. Stuttgart)
Delia Godehardt (Jugendamt Stuttgart)
Christian Hagen (Polizeipräsidium Reutlingen, Referat Prävention)
Moderation: Petra Bauer, Eva Maria Lohner und Mirjana Zipperle (IfE)

ca.

17.00 Kaffeepause

18.00 Von der Absicherung zur Investition. Parameter der Sicherheitsbestimmung in der Sozialen Arbeit

Holger Ziegler (Universität Bielefeld)

Samstag, 25. November 2017

09.00 Anmeldung und Kaffee im Tanzsaal

09.30 Sicherheitsfragen.

Herausforderungen für die Soziale Arbeit
Rita Haverkamp (Universität Tübingen)

10.30 Pause

11.00 Podiumsdiskussion

Sabine Schneider (Hochschule Esslingen)
Martina Kaplan (Polizeipräsidium Reutlingen)
Axel Pfaff-Schneider (Fachbereich Erziehungshilfen und Kinderschutz Landratsamt Tübingen)

Moderation: Rainer Treptow und Anke Zürcher

(IfE)

Ende gegen 12:00 Uhr

HINWEIS

Aufgrund der begrenzten Sitzplätze in der Alten Aula, wird eine Live-Videoübertragung für die Vorträge am Freitagmorgen in einem angrenzenden Raum eingerichtet.